

# Inhalt

Einleitung . . . . .	13
----------------------	----

## ERSTER TEIL: FREIHEIT

I. Hobbes . . . . .	20
1. Naturzustand und Freiheit . . . . .	20
2. Abschied von der republikanischen Freiheit . . . . .	23
3. Freiheiten des Bürgers . . . . .	26
4. Freiheit in der eigentlichen Bedeutung des Wortes . . . . .	30
5. Gesetz und Freiheit . . . . .	32
6. Innen und Außen . . . . .	34
7. Vom Bürger zum Untertan . . . . .	36
II. Rousseau . . . . .	39
1. Der vertragstheoretische Anfang . . . . .	39
2. Naturzustand und Naturrecht . . . . .	41
3. Freiheit und Gesetz . . . . .	43
4. Ambivalenz der Vertragstheorie . . . . .	46
5. Bürgerliche und politische Freiheit . . . . .	50
6. Bürgersein . . . . .	54
III. Kant . . . . .	57
1. Systematik der Staats- und Rechtsphilosophie . . . . .	57
2. Argumente gegen den Naturzustand . . . . .	60
3. Ideal des Staatsrechts . . . . .	62
4. Recht des Menschen . . . . .	64
5. Republikanische Bürgerrechte . . . . .	66
6. Individuelles und staatliches Recht . . . . .	71
7. Republikanismus ohne Tugendforderung . . . . .	73

IV. Constant . . . . .	79
1. Kritik des Gesellschaftsvertrages . . . . .	79
2. Individuelle Freiheitssphäre . . . . .	81
3. Antike und moderne Freiheit . . . . .	85
4. Kritik an Rousseau . . . . .	88
5. Die moderne Repräsentation . . . . .	89

## ZWEITER TEIL: HERRSCHAFT

I. Hobbes . . . . .	92
1. Freiheit und Staatsform . . . . .	92
2. Demokratie als Anfang . . . . .	94
3. Autorisation und Souveränität . . . . .	98
4. Repräsentation und Demokratie . . . . .	104
II. Rousseau . . . . .	107
1. Repräsentation in der vorkritischen Phase . . . . .	107
2. Republik als Legitimationsform . . . . .	110
3. Republik als politische Praxis . . . . .	112
4. Republik als Lebensform . . . . .	114
5. Republikanische Kritik der Moderne . . . . .	116
6. Souveränität und Repräsentation: Der Fall Polen . . . . .	123
III. Kant . . . . .	128
1. Kants schweres Erbe . . . . .	128
2. Republik und Repräsentation . . . . .	130
3. Respublica noumenon und respublica phaenomenon . . . . .	132
4. Staatsform und Regierungsart . . . . .	134
5. Das repräsentative System . . . . .	137
IV. Sieyès . . . . .	146
1. Ausstieg aus dem Kontraktualismus . . . . .	146
2. Kritik der Souveränität . . . . .	151

3. Repräsentation als Wesen der politischen Moderne . . . . .	154
4. Der liberale Begriff des Bürgers . . . . .	157
V. Constant . . . . .	160
1. Republik als gouvernement des modernes . . . . .	160
2. Kritik der unbegrenzten Souveränität . . . . .	162
3. Repräsentation zwischen Entlastung und Einheitsstiftung .	164
4. Die Gewalt der Abstraktion: Repräsentation als Zwischen- prinzip . . . . .	167

## DRITTER TEIL: GESCHICHTE

I. Hobbes . . . . .	174
1. Civill History und Civill Science . . . . .	174
2. Nutzen der Staatsphilosophie . . . . .	175
3. Die düstere Zukunft der Staaten: final war . . . . .	176
4. Natürlicher und vertraglicher Ursprung des Staates . . . .	178
5. Leviathan als Fürstenfiabel . . . . .	182
II. Rousseau . . . . .	185
1. Verweigerter Vermittlung . . . . .	185
2. Revolutionäres Staatsrecht und konservative Politik . . . .	188
3. Verlangsamung des Fortschritts . . . . .	190
4. Gegensatz von homme und citoyen . . . . .	193
5. Die Vergeblichkeit der politischen Philosophie . . . . .	195
III. Kant . . . . .	198
1. Überwindung des Rousseauschen Skeptizismus . . . . .	198
2. Republik als innere und äußere Rechtsform . . . . .	202
3. Republikanismus als Reformprogramm . . . . .	203
4. Naturgeschichte unter republikanischem Vorzeichen . . . .	207
5. Revolution als Geschichtszeichen . . . . .	209

IV. Constant . . . . .	214
1. Die Rettung der Prinzipien von 1789 vor den Phänomen von 1793 . . . . .	214
2. Gleichheit als Gesetz der Geschichte . . . . .	216
3. Das Recht des Bestehenden . . . . .	218
4. Fortschritt durch bürgerliche Öffentlichkeit . . . . .	220
5. Unbehagen in der Moderne . . . . .	222
Schluß . . . . .	231
Quellen und Literatur . . . . .	233
Register . . . . .	241